

# Mentalist Ilgen: «Unterbewusstsein ist eine mächtige Maschine»

**Stein Egerta** Am Freitag tritt der bekannte Gedankenverführer Florian Ilgen im SAL in Schaan auf. Er zeigt auf, wie mit der richtigen Formel das Tor zum eigenen Unterbewusstsein geöffnet und zum Erfolg genutzt werden kann.

VON HANNES MATT

«Volksblatt»: Herr Ilgen, in zwei Tagen referieren Sie in Schaan über das Thema «Unterbewusstsein». Kurz zusammengefasst: Wie denkt und entscheidet der Mensch?

**Florian Ilgen:** Wie denkt der Mensch? Äusserst differenziert und dann auch wieder verblüffend berechenbar. Wir rühmen uns unserer scheinbar freien Denkmuster und ertappen uns, wie wir immer die gleichen - fast schon vorhersehbaren - Entscheidungen treffen oder gar offensichtliche Fehler begehen. Oft erliegen wir innerhalb der Entscheidungsfindung einfachen Fallen, die man leicht umgehen kann ... wenn man sie denn kennt.

Die grössten Fehlentscheidungen treffen wir etwa, wenn wir uns durch eine beschränkte Auswahlmöglichkeit limitieren. Sollen wir dem Partner noch eine Chance geben oder ihn verlassen? Kaufen wir das Auto nun oder nicht? Diese und vergleichbare Fragen und Entscheidungen des Alltags sind «Ja/Nein-Entscheidungen». Wir haben also nur zwei, im Grunde nur eine Option, die wir annehmen oder ablehnen. Das ist viel zu wenig und führt laut einer Studie in fast 50 Prozent zu einer Fehlentscheidung. Ein Münzwurf rangiert also auf dem gleichen Qualitätsniveau. Das darf nicht unser Ziel sein! Haben wir aber hingegen drei oder mehr Wahlmöglichkeiten, steigert sich die Qualität der Entscheidung schlagartig.

Dann werden wir von unserem Unterbewusstsein also in die Irre geführt. Warum passiert das?

Das Unterbewusstsein ist eine mächtige Maschine. Ich spreche in meinem Vortrag von einem sehr leistungsstarken Motor. Im Gegensatz zum Bewusstsein ist seine Verarbeitungskapazität um ein Vielfaches höher. Darum können Prozesse sogar simultan bearbeitet werden. Das schafft das Bewusstsein nicht so leicht. Die Kernkompetenz des Unbewussten ist das schnelle und intuitive reagieren in Stresssituationen, in denen wir mit dem Bewusstsein heillos überfordert wären. Wir treffen jedoch gerne unbewusst die falschen Entscheidungen, wenn wir uns von ungünstigen oder nicht nachhaltigen Motiven wie der Gier leiten lassen. Dann sind Emotionen im Spiel. Diese lassen sich eher schwer bewusst kontrollieren, wie jeder sicherlich schon mal selber erlebt hat.

«Wir treffen gerne unbewusst die falschen Entscheidungen.»

Denken alle Menschen gleich? Wir haben alle vergleichbare Denkmuster, Instinkte und Reaktionsschemata. Das ist die Grundausstattung. Die hat jeder und sie ist sozusagen vorinstalliert. Mit dem Heranwachsen und durch unsere Erziehung bekommen wir Werte vermittelt und finden uns in einer eher rauen Welt zurecht. Wir machen Erfahrungen, erleben als Kind oder auch als Erwachsener Situationen, deren Ergebnis wir bewerten. Diese Interpretation der Dinge beeinflusst in Abhängigkeit davon, wie oft es passiert und in welchem Ausmass, wie wir die Dinge in Zukunft sehen werden. Wir betrachten also quasi die Welt durch eine Brille, deren Filter durch unsere Vergangenheit eingefärbt ist. Somit kann ein und das gleiche Ereignis selbst für zwei eineiige Zwillinge zu einer unterschiedlichen emotionalen Reaktion führen.

In ihrem Vortrag lernt man, das Unterbewusstsein zu überlisten oder sogar umprogrammieren. Und dann ist man schlussendlich erfolgreicher. Das klingt doch fast zu schön, um wahr zu sein ... Kann das wirklich jeder lernen - in so kurzer Zeit? Ich benutze unterschiedlichste Methoden für mich und meine Shows oder Vorträge, um mich selber zu motivieren und zu inspirieren. Das ist für mich sehr wichtig, da ich auf der Bühne stehe und gerne auf das volle Potential zugreifen will, um die Zuschauer mitzureissen und mit meiner Begeisterung anzustecken. Darum erkläre ich den Teilnehmern auch welche Methoden und Systeme ich benutze, um diesen Flow zu erreichen. In den 90 Minuten gebe ich den Zuhörern unterschiedliche Vorgehensweisen an die Hand, die sie für sich anwenden können. Lernen kann man diese in dieser Zeit problemlos! Um erfolgreich zu sein, muss man sie im Alltag jedoch auch anwenden.

Und die Kreativität lässt sich auch noch steigern. Wie hängt diese mit dem Unterbewusstsein zusammen? Kreativität ist das geistige Gut welches uns voranbringt, indem es uns mit genialen Einfällen beschenkt. Oft sind wir in unseren Schemata festgefahren, erlegen uns selber Bürden in Form von Konformismus auf und denken in den gleichen Denkmustern. Diese monotonen Denkvorgänge behindern das Entwickeln der freien Kreativität. Es wurde allgemein festgestellt, dass kreative Einfälle vor allem dann aktiv wurden, wenn das Gehirn in einen Offlinemodus verfällt, wie es beispielsweise beim Tagträumen der Fall ist. In diesem Zustand werden neue Assoziationen geschaffen und die Denkblockaden eingerissen. Die Ideen und Möglichkeiten werden sozusagen ohne richtig und

falsch neu gemischt. Hierbei entsteht aus dem unterbewusst gespeicherten Erfahrungsschatz Neues! Das ist pure Kreativität.

Kann man sich bei Ihrem Vortrag auf ein wissenschaftliches Referat mit zahlreichen Folien einstellen oder geht es etwas lockerer zu? Der Vortrag ist wissenschaftlich und enthält Folien. Jedoch erwarten den Zuhörer viele Bilder, viel Erkenntnis,

«Der Vortrag ist wissenschaftlich - aber auch unterhaltsam und einprägsam.»

einen gewissen Showanteil und natürlich die nötige Prise Lockerheit und Humor. Ja, es geht locker zu und gleichzeitig werden die Teilnehmer das eine oder andere mit nach Hause nehmen, was sie anwenden können.

Es heisst, Sie könnten auch die Gedanken Ihrer Gäste erraten und beeinflussen. Sie bezeichnen sich selbst als Mentalist oder Gedankenverführer. Wie machen Sie das? Extrem gut \*Er lacht\*. Das ist meine Lieblingsantwort auf die Frage, die mir nicht selten gestellt wird. Ich lenke Entscheidungen, indem ich das Medium Bühne kenne und nutze. So limitiere ich über Rhetorik z. B. die Auswahlmöglichkeiten, ohne dass es grossartig bemerkt wird. Die Bühne wird zu meinem Spielfeld und jeder Beteiligte zum eigenen Zuschauer. Es macht Spass aufzuzeigen, wie einfach wir Menschen doch lenkbar und lesbar sind.

Sind wir Menschen so leicht zu durchschauen? Die meisten, ja!

Gibt es auch Unterschiede, etwa bei den Geschlechtern?

Frauen haben ein Talent sich Dinge besser zu merken oder stellen sich geschickter an, die Unwahrheit ausgeklügelter darzustellen. Es wurde festgestellt, dass Frauen innerhalb einer Beziehung die Lügen des Partners mit der Zeit besser erkennen, da sie eine Abweichung vom Grundmuster deutlicher wahrnehmen. Bei den meisten Männern bleibt dieser automatische Lerneffekt leider aus.

Werden Sie im SAL auch das eine oder andere Gedankenexperiment vorführen?

Der Vortrag ist unterhaltsam und einprägsam gestaltet. Darum erleben die Teilnehmer Experimente zur eigenen Wahrnehmung, Beeinflussbarkeit und dem Lesen von Gedanken.

Sind Sie zum ersten Mal zu Gast in Liechtenstein?

Das bin ich! Umso mehr freue ich mich, diese besondere Erfahrung in Schaan zu machen.

Wir Liechtensteiner sind neuen Ansätzen eher skeptisch eingestellt - à la «es ist immer noch die gute harte Arbeit, die erfolgreich macht». Werden Sie auch uns «knacken»?

Skeptizismus ist die Triebfeder für neues Wissen und Erkenntnisse. Nur so bin ich selbst als Wissenschaftler zu dem gekommen, was ich heute mache. Von dem her verstehe ich alle, die gerne zweifeln und Fragen stellen. Genau so soll es sein. Nur so kommt man weiter. Und gegen gute Arbeit ist nichts einzuwenden. Wichtig ist die Eigenschaft, dass man sich auch auf Dinge einlassen und sie geniessen kann. Die Faszination und Begeisterung lässt uns Dinge wieder mit den Augen von Kindern sehen. Diese Fähigkeit darf man nicht verlieren. Sie bereichert unser Leben enorm und lässt uns lebendig sein.



Vom Chemiker zum Psych Entertainer: Florian Ilgen aus München. (Fotos: ZVG)

## Vortrag im SAL

### Das Unterbewusstsein - Schlüssel zu mehr Erfolg

**SCHAAN** Wozu ist unser Unterbewusstsein in der Lage? Können wir unser Unterbewusstsein kontrollieren oder kontrolliert es vielleicht sogar uns? In seinem Vortrag «Das Geheimnis Deines Unterbewusstseins: Der Schlüssel zu mehr Erfolg!» zeigt Keynote Speaker Florian Ilgen, wie die Teilnehmer mit der richtigen Zugangsformel das Tor zum eigenen Unterbewusstsein öffnen. In 90 Minuten lernen die Zuhörer anhand des B.A.U.M.-Modells das Zusammenspiel des Bewusstseins mit dem Un-

bewussten kennen und welches System man wann für die korrekten Entscheidungen nutzen sollte. (pd)

#### «Das Geheimnis Deines Unterbewusstseins»

- Am kommenden Freitag, den 22. Januar 2016, von 19.30 bis 21.30 Uhr
- Im Kleinen Saal - SAL in Schaan
- Mit Referent Florian Ilgen
- Der Eintritt kostet 35 Franken
- Organisiert von der Erwachsenenbildung Stein Egerta Schaan